

Der Kampf um's Erbe.

Roman von H. Rosen.

(Nachdruck verboten.)

(32. Fortsetzung.)

20. Kapitel.

Eine Ueberraschung.

Otto von Berengar und seine junge Frau hatten sich in einer sehr bescheidenen Wohnung eingerichtet, und Frau Pohl führte mit Umsicht und Sparsamkeit die Wirtschaft. Der Hausherr hatte mit Eifer seine Studien wieder aufgenommen, und bereitete sich ernstlich auf sein letztes Examen vor, Edda unterstützte Frau Pohl in ihren Mühewaltungen.

Ihr Stillsitzen wurde durch die Berichte unterbrochen, welche die Zeitungen über die Vermählungsfeierlichkeiten des Majorats Herrn von Heudorf und der schönen Hedwig von Warburg veröffentlichten.

So tief Otto die beständige Sirene jetzt auch verachtete, die ihn so lange in ihrem Zauberbann festgehalten, und ihn zu der That verleitet hatte, die er seither durch Treue und Hingebung für sein junges Weib zu sühnen bemüht gewesen war, konnte er doch Hedwigs Namen nicht ohne Schmerz nennen, von ihrer Verheirathung mit einem anderen nicht ohne brennendes Weh hören. Er verabschiedete sich selbst wegen dieser unmännlichen Schwäche, und staunte, daß die Abenteuerin noch so große Macht über sein Herz besaß.

„Gott sei Dank!“ seufzte er, als er las, daß die Neuvermählten die Stadt verlassen hatten.

Edda interessirte sich für die Heirath, ihres unbekannten Vettters wegen, und plauderte gern mit Otto über das junge Paar, das ihr verwandtschaftlich so nahe stand. Die Arme ahnte nicht, welche Qualen sie ihrem Gatten bereitete.

„Sonderbar!“ rief Otto eines Morgens, von seiner Zeitung aufblickend. „Höre, Edda, und staune: Obgleich gestern noch alle Blätter von der Abreise des Heudorfschen Paares erzählten, steht hier folgender Aufruf:

„Nachrichten über die Hinterbliebenen des verstorbenen Freiherrn Johann Wolfgang von Heudorf werden mit Dank entgegengenommen und gern belohnt von dem Neffen des Verewigten, Rudolph von Heudorf, Kaiserhof.“

„Der Aufruf muß von einem anderen Verwandten, nicht von dem gestern Vermählten herrühren,“ bemerkte Edda. „Eile zu ihm, theurer Otto, und wenn er wirklich mein Vetter ist, der zweite schon, von dem ich in kurzer Zeit erfahre, so bringe ihn zu mir. Jener erste Rudolph schien kein Interesse für seine verschollenen Angehörigen, dieser ein warmes Herz für die Mitglieder seiner Familie bewahrt zu haben.“

Gleich nach dem Frühstück entfernte sich Otto, den unbekannten Vetter aufzusuchen, lehrte aber unverrichteter Sache wieder heim. Der junge Mann hatte das Hotel bereits verlassen.

„Und konntest Du gar nichts über ihn erfahren?“ fragte Edda ihren Gatten enttäuscht.

„O, doch. Er kam vor drei Tagen hier an, und schrieb sich als Rudolph von Heudorf aus Italien in's Fremdenbuch ein.“

„Ach, ganz wie jener andere Vetter.“

„Ja, Kind, Du siehst, das Geheimniß vertieft sich. Zwei Personen treten auf, die den gleichen Namen und die gleiche Herkunft beanspruchen, und doch kann nur einer der wirkliche italienische Vetter sein, während der andere ein Betrüger ist.“

„Aber welcher ist der echte, welcher der falsche?“

„Das wird sich zeigen.“

„Und was sollte ihn zum Betrug veranlassen, Otto?“

„Die große Erbschaft, die durch das Verbrechen zu gewinnen ist,“ erwiderte Otto, auf ein Pochen an der Thür laufend.

„Herein!“ rief Edda, und ein junger Mann überschritt die Schwelle.

Es bedurfte bloß eines Blickes in das schöne dunkle Gesicht des Fremden, um Otto zu überzeugen, daß er vor dem echten Rudolph von Heudorf stehe, denn der Gast, der sich schüchtern vor ihm verneigte, war Zug für Zug Edda ähnlich, wie ein Bruder der Schwester.

„Herr Baron von Heudorf, vermute ich“, sagte Otto, dem Fremden entgegengehend.

„Ja, Herr von Berengar. Ich fand Ihre Karte und Ihre gültige Botschaft bei mir vor und zögerte nicht, Ihnen zu folgen.“

„Gestatten Sie mir, Ihnen meine Frau, Edda, geborene von Heudorf vorzustellen.“

„Ah, meines Onkels Wolfgang Tochter! Wie freue

ich mich, meine theuere Cousine zu begrüßen!“

„Und ich heiße den lieben Vetter von Herzen willkommen,“ rief Edda, ihm beide Hände entgegenstreckend.

„Ihr könntet Zwillingsgeschwister sein, so sehr gleicht Ihr einander“, warf Otto dazwischen, von dem einen schönen, dunklen Gesicht auf das andere blickend, und seinen Gast zum Sitzen einladend.

„Das ist die schnellste Anerkennung meiner Identität, die ich hier in der Stadt gefunden habe,“ lachte Rudolph. „Alle Anderen nahmen mich auf Grund meiner Empfehlungsbriefe freundlich, doch nicht ohne Argwohn auf. Und wie sollten sie auch nicht? Beanspruchte ich nicht den Namen, die Stellung und das Vermögen eines Mannes, von dessen Hochzeitsmahl sie eben kamen? Ich bin entzückt und erstaunt, von meiner kleinen Cousine fraglos aufgenommen zu werden.“

„Der Zug des Herzens, bester Rudolph“, versicherte Edda voll inniger Theilnahme. „Ohne verbrieftes Bescheinigung weiß ich, daß uns Beide das Band des Blutes verbindet.“

„Und auch Sie nehmen mich auf Treue und Glauben, Herr Baron?“ wendete sich Rudolph an Otto.

„Gewiß. Ihre Aehnlichkeit mit meiner Frau ist übrigens ein nicht zu unterschätzender Beweis für Ihre Verwandtschaft mit uns, obgleich sich nicht leugnen läßt, daß etwas in dieser Sache noch dunkel ist und der Aufklärung bedarf. Gibt es zwei Freiherrn Rudolph von Heudorf? Und wenn es so ist, welcher von Beiden ist alsdann der Majoratserbe? Und wenn es sich nicht so verhält, wer ist dann der Mann, der sich gegenwärtig unter Ihrem Namen auf der Hochzeitsreise befindet?“

„Es giebt augenblicklich nur einen Rudolph von Heudorf und der bin ich“, antwortete Rudolph. „Ich bin der Erbe des Heudorfschen Majorats. Der Mann, der unter meinem Namen reist, ist ein Betrüger, ein Dieb und ein Mordmörder!“

Und Otto und Edda vernahmen in tiefer Entrüstung, welch ein Schurke Emil Treffort war. In Eddas Augen glänzten Thränen, als sie der schlicht vorgetragenen Lebensgeschichte ihres Vettters lauschte.

„Und bei einem Haare wäre dem frechen Abenteuerer sein Spiel geglückt“, bemerkte Otto.

(Fortsetzung folgt.)

Grosse Verloosung Loos 1 Mark Haupttreffer 20,000 Mark 3000 Gewinne 150,000 Mark.
Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., 28 Loose für 25 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) versendet **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29**

Deutsche Hypotheken-Bank.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir unsere Vertretung für die Landgerichts-Bezirke Wiesbaden und Limburg

Herrn Otto Engel in Wiesbaden

übertragen haben.

Weiningen, im Juli 1894.

Die Direction:

D. Kücher. Dreisigacker. D. Braun.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Beschaffung von erstklassigen hypothek. Darlehen bestens empfohlen und bin zur kostenfreien Auskunft-ertheilung jederzeit bereit.

Wiesbaden, im Juli 1894.

7993

Otto Engel, Bau-Commis. u. Hypoth.-Geschäft.



Rein

Ausverkauf, trotzdem billiger wie in einem solchen, verkaufe ich von heute ab die noch am Lager habenden

Strohhüte, Sommer-Mützen und Sonnen-Schirme

zu jedem annehmbaren Preise.

Reparaturen

von Hüten und Schirmen werden schnell und billig ausgeführt.

H. Profitlich, 20 Weggergasse 20.

8408

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Lieferungen von Porzellan-Ofen, Reinen und Umsetzen derselben, Reinigen und Aufsetzen der Herde und eisernen Ofen zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden entgegen genommen Neugasse 11, Kleidergeschäft. 7851

Carl Ehnes,
Frankenstraße 17.

Sodawasser, Selterswasser,

20 Flaschen netto Mk. 1.—,
Brausende Limbeer-Limonade 10 Flaschen Mk. 1.—,
Brausende Citron-Limonade 10 „ 1.20
bei baarer Zahlung hier frei in's Haus geliefert von der Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann, Wiesbaden,

Schwalbacherstraße 34,
Hauptdepot des Gerolsteiner Sprudel,
natürl. Mineralwasser, Tafelgetränk erst. Ranges,
sowie des Taunus-Mineral-Brunnen Großkarben.

Die leeren Flaschen werden das erste Mal mit 15 Pf. das Stück berechnet und zurückgenommen. 7812

J. & G. Adrian
WIESBADEN
Campstr. Bahnhofstr. 6.
Möbeltransport
u. Verpackung.
Aufbewahrung in eigenen Lagerhäusern
Einziges Etablissement am Platze.
Spedition und Ralfuhrwerk.
Prompte Versendung.
von Reise-Effekten u. Gütern. Aestkurnanz

Emil Müller,

Dentist,

Marktstrasse 6

Ecke der Mauergasse,
beehrt sich die Eröffnung seines Ateliers ganz
ergebenst anzuzeigen. 7831

Goldene Ringe

verkaufte zu Fabrikpreisen. 7970

F. Lehmann, Goldarbeiter u. Graveur,
Langgasse 3, 1. St.

Kein Laden.

Kein Laden.

Grosses Lager.

Eier — Eier.

Frische Eide-Eier (Geldbutter 2 Stück 7 Pfg.), 1/4, 85 Pfg.
95 Pfg., 110 Pfg. und 120 Pfg.; im Hundert noch billiger.
Alle 3 Tage frische Sendung. Erste und beste Bezugsquelle.
Daum & Reichert,
Frankenstrasse 18, im Magazin. 7772

Das Schreiben

von Firmen-Schilder, sowie Decken- und Zimmer-Weissen
wird schnell und gut sehr billig angenommen und gleich aus-
geführt von

H. Schmitt, Tüncher,

1028*

Sellmundstrasse 41, Bdd.

Abhilfe

gegen Kahlköpfigkeit, Ausfall der Haare und Ent-
fernung der Schuppen unter Garantie für Damen und
Herren. Man verlange Prospekte gratis und franco.
Sprechstunden hierfür außer Sonntags von 2-5 Uhr.
Die Medicamente sind nur auf Anweisung von
mir in den Apotheken erhältlich.

Paul Wielisch, kleine Burgstrasse 12.
Specialist für Haut-, Haar- und Bartpflege.
Unbemittelte Gratis-Behandlung.

Gleichzeitig empfehle:

Enthaarungs-Pulver, garantiert unschädlich, ent-
fernt die Haare von gewünschter Stelle in 1 bis
2 Min. ganz schmerzlos, ohne unangenehme Empfindung.
Haarfarbmittel, färbt in allen Naturfarben sofort
echt! Nur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern.
Brennmaschinen mit Eisen von 60 Pfg. an.
Summi-Haaren billiger wie jede Konkurrenz!
Universal-Parfumerie, von mir erfunden, klebt
nicht und fettet nicht, giebt dem Bart schon nach
kurzem Gebrauch die gewünschte Façon,
sowie alle Mittel zur Pflege der Haare, des Bartes
und der Haut. 7898

Garantirt unschädlich und wirklich helfend.

Am Abbruch,

Louisenplatz 3 sind noch sehr schöne Thüren
und Fenster, Sandsteinplatten, Dachziegel, ein sehr
schönes Thor mit Sandsteingewänden, sowie Bau- und
Brennholz billig zu verkaufen.

C. Schätzler,

8005*

Röderstrasse 9.

Zum Ansetzen

empfehle ich:

Fst. weissen Fruchtbranntwein per Ltr. 0.60 M.
„ alten Nordhäuser „ „ 1.—
„ „ Dauborner „ „ 1.—
„ „ Münsterländer Korn „ „ 2.—

Hermann Neigenfind, Destillation.

7664

Ecke Jahn- u. Karlstr.

An- und Verkauf

von geb. Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Gold,
Silber, Pfandscheinen, Fahrrädern, Nähmaschinen,
Piano's,

Möbel und ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme in's Haus. 7538

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Zeichen-, Mal- u. Modellierschule

Louisenstrasse 20, von **H. Bouffier**,
acad. u. baatl. gepr. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.
Unterricht in allen Zweigen der Zeichenkunst. Eintritt jederzeit.
Vorfertig. aller Arten v. Zeichnung u. Malereien im Auftrage. 7607

In verkaufen:

Erkerscheibe

m. Rolladen, Petroleumpumpe
u. Gaslüfter zu ver. 7867
Römerberg 2.

Ein einbürtiger und ein zwei-
bürtiger Kleiderschrank
billig zu verkaufen. 1022*
Adlerstrasse 32, 1. St. r.

Staub-Erker

mit Riegelgestell und
3 geschliffenen Glas-
platten, alles fast neu
billig zu verkaufen.
Tannstr. 45. 7954

Ein Kinderwagen

billig zu verkaufen. 1004*
Girischgraben 8, 3. St.

2 große Leitern,

1 Eagebod, 1 Schubladen zu
verkauf. Wellstr. 35, P. 1052*



In vermieten:

Adlerstrasse 27,

ein Dachlogis auf gleich oder
später zu vermieten. 6746

Adlerstrasse 56

Manfardtenwohnung Zimmer u.
Küche a. 1. August zu vermieten.

Adlerstrasse 67

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
nebst Zubehör auf gleich oder
1. Oktober zu verm. 7761

Adlerstrasse 67, 1.

eine Wohnung, 1 Zimmer nebst
Küche, Parterre, auf 1. Oktober
zu vermieten. 7762

Dohheimerstrasse 26

sind Wohnungen von 3 bis 4
Zimmern nebst Küche u. Zubehör
sofort zu vermieten. 5068

Emserstrasse 19

schöne Frontispiz-Wohnung,
1 Zimmer, Küche, Keller, für
220 Mk. per 1. Okt. an ruhige
Leute zu verm. Näh. Part. 7930

Ellenbogengasse 3

1 Manfardte zu verm. 7962

Frankenstrasse 14

Wohnung, 2 Zimmer und Zub.
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 1. Stiege.

Frankenstrasse 14

gr. h. Werkstätt, ganz o. getheilt
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 1. St. 7725

Frankenstrasse 19,

2. St., eine schöne Wohnung, 3
Zimmer, Küche u. Dachkammer
nebst Zubeh. auf 1. Okt. 1894
zu vermieten. 7765

Hermannstrasse 18

sind zu vermieten 1 Zimmer,
Küche, 2 Zimmer, Küche und
Manfardte, Keller, 3 Zimmer,
Küche, Keller, Manfardte gleich
oder später. 7956

Hermannstrasse 20

ist eine Parterre- oder Bekkege-
Wohnung, bestehend aus drei
Zimmern, Küche u. Zub. auf
gleich oder 1. Okt. zu verm. 7730

Kellerstrasse 11,

schöne Wohnung mit 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, Closet im
Glasabschluß mit einer Abtheil.
Garten. 5197
Näheres Kersstrasse 25.

Herrnmühlgasse 5

eine Wohnung von 3 Zimmern
und Küche mit Zubehör (Bdd.
1 St.) zu verm. Näh. Bth. 7633

Mauergasse 8,

Stb., 2 Zimmer, Küche, Keller
auf 1. Okt. zu vermieten. 7969

Mauergasse 14

ist eine Manfardte-Wohnung, 2
Zimmer u. Küche sofort zu verm.
Näheres daselbst. 4731

Hendorferstrasse

herrschaftliche Woh-
nungen billig zu ver-
mieten. Zu erfragen
Viebricherstr. 25. 5144

Hengasse 12

Seitend., eine abgeschl. Wohnung
von 6 Zimmern, Küche u. Zubehör
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. im Laden daselbst. 7882

Platterstrasse 82

Wohnung zum Oktober zu ver-
mieten. 7737

Oranienstrasse 39,

Stb., ist eine sch. Wohnung von
3 Zimmern u. Küche sowie eine
sch. Dachwohnung von 2 Zimmern
u. Küche per 1. Okt. zu verm. 985*

Rheinstrasse 44

Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Keller zu vermieten.
Näh. Vorderh. Part. 7682

Rheinstrasse 88

ist eine schöne Souterrainwohn.
2 Zimmer, Küche, Keller (250)
zu verm. Ebenfalls eine schöne
Manfardte mit Kuchhofen. Näh.
daselbst 3. St. Vorm. 7319

Roonstrasse 5

3 Zimmer mit Balkon, Küche,
Keller und Kammer per 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Part. 7440

Röderstrasse 11

Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche nebst Zubehör, auf 1. Okt.
zu vermieten. 7769

Röderstrasse 34,

Parterre, eine Wohnung von
3 Zimmern nebst Zubehör und
Gartenbenutzung sof. zu verm.
Näheres daselbst. 7449

Römerberg 10,

Stb. freundl. Manfardtenwohnung
Zim. u. Küche zu verm. 784*

Römerberg 29

(Neubau), ist per 1. Juli
der 1., 2., 3. und 4. Stock
mit je 3 großen Zimmern
u. Küche — im Hinterhause
4 Eide mit je 2 großen
Zimmern u. Küche u. sep.
Keller u. alle Bequemlich-
keiten — sowie eine große
Werkstätte, die sich zu jed.
Geschäft eignet, zu ver-
mieten. Näh. bei Herrn
Zimmermeister Carstens,
Wellendstr. 15, P. 7347

Sedanstrasse 5

eine große abgeschl. Manfardte-
Wohnung mit Zubeh. a. 1. Okt.
zu verm. Näh. Part. 7817

Sedanstrasse 5

1 Manfardte-Wohnung, Vorder-
haus, großes Zimmer m. Küche
u. Kammer auf 1. Oktober
zu verm. Näh. Part. 7818

Eine helle Werkstätte

zu jedem Geschäft geeignet, auf
1. August oder später zu ver-
mieten. Steingasse 9. 7914

Steingasse 10

ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, sowie ein
Dachlogis zu verm. 7925

Steingasse 13

eine abgeschlossene Wohnung von
2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf
1. Oktober zu verm. 7876

Steingasse 13

eine Wohnung von 1 Zimmer
und Küche auf 1. Oktober zu
vermieten. 7876

Steingasse 26

sind zwei schöne Wohnungen im
Hinterhause auf 1. Oktober zu
vermieten. 1006*

Steingasse 31

eine Wohnung, 2 Zimmer und
Küche auf 1. Oktober zu ver-
mieten. 7844

Steingasse 31,

eine Dachwohnung, 2 Zimmer
und Küche auf 1. August oder
später zu vermieten. 7843

Steingasse 31

ist eine Werkstätte mit Boden-
raum darüber, vom 1. Juli an
zu vermieten. 7600

Spiegelgasse 6

(Gingang H. Webergasse 18) ist
ein febl. Dachlogis an ruh. Leute
ohne Kinder per 1. Oktober zu
verm. Näh. 1. St. h. 918

Schachtstrasse 1

eine Dachwohnung 1 Zimmer u.
Küche auf 1. August zu verm.
Näh. Schulberg 15, 1. St. hoch.

Schachtstrasse 1

eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. Schulberg 15,
1. St. hoch. 7864

Schachtstrasse 22

sind 2 Wohnungen auf 1. Okt.
zu vermieten. 7869

Schulberg 15,

Gartenh., 3 Zimmer und Küche
zu vermieten. Näh. Vorder-
haus 1. St. 7774

Schulberg 15, 1. St.

1 sch. leeres Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 7772

Schwalbacherstr. 49,

2 leere Zimmer sofort zu verm.
Näh. in d. Wirthschaft. 6630

Walramstrasse 5

ist auf 1. Aug. ein sehr schönes
Dachlogis zu vermieten. 6264

Walramstrasse 9

ist eine vollständig neu herge-
richtete Wohnung im 1. Stock,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche
u. allem Zubehör, auf 1. Juli
oder sofort zu vermieten. Näh.
daselbst Parterre. 7647

Walramstrasse 37

Wohnung von 2 Zimmern und
Küche, nebst einem Zimmer allein
auf gleich oder später zu verm.

Walkmühlstrasse 24

zwei schöne Wohnungen, jede 2
Stuben u. Küche sof. zu verm.
Näh. Parterre. 7442

Wellrichstrasse 5,

Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche
u. Zubeh. per sofort od. 1. Juli
zu verm. Näh. Part. 7296

Wellrichstr. 31,

1. Etage, 3 Zimmer Küche,
Manfardte per 1. Juli, zu ver-
mieten. Näh. bei M. Singer,
Michelsberg 3. 6934

Zimmermannstrasse 1

Bel.-St., 3 Zimmer, Balkon,
Küche nebst Zubehör auf
1. Okt., auferd. 2 Zimmer
(Manf.) per sofort oder 1.
August, ev. können dieselb.
auch zur Wohnung mit ver-
mietet werden. 1035*
Näheres Parterre.

Kost & Logis.

Albrechtstrasse 38

schönes möbl. Zimmer mit oder
ohne Kost billig zu vermieten.
Näheres Albrechtstrasse 40 im
Spezereiladen. 7776

Bleichstrasse 17

3 Stiegen, erhalten zwei reinf.
Arbeiter Kost u. Logis. 1024*

Blücherstrasse 8,

Möbl. 1. St. r., erhält reinf.
Arbeiter schönes Logis. 1010*

Feldstrasse 19

1 Etage links, freundl. möbl.
Zimmer mit Kasse zu vm. 1047*

Helenenstrasse 6,

Stb. 3. St. erhält ein reinf.
junger Mann sch. Logis 1015*

Hellmundstrasse 62

2. St. Stb., einf. möbl. Zimmer
auf gleich zu vermieten. 983*

Karlstrasse 27, 3.

erhält ein ausländiger junger
Mann Schlafstelle. 1031*

Kellerstrasse 22

1 St., zwei möblierte Manfarden
zu vermieten. 7669

Moritzstrasse 64,

Stb. Part., ein möblirt, sowie
ein leeres Zimmer sofort zu
vermieten. 879*

Hengasse 12

Seitendau 2 links, ein kleines
möbliertes Zimmer sofort zu
vermieten. 6400

Oranienstrasse 47,

Gartenh. 1 Stg., ein möbliertes
Zimmer zu verm. 959*

Roonstrasse 3,

Part. 1., freundl., hübsch möbl.
Zimmer mit od. ohne Pension
sof. billig zu verm. 801*

Römerberg 39,

2 St. r., ein möbl. Zimmer sof.
zu vermieten. 1029*

Webergasse 46,

Stb. 1. St. r., erhalten Arbeiter
Schlafstelle. 1064*

Wellendstrasse 13, 3.

ist in prachtvoller Lage ein gefast
freundl., f. schön möbl. Zimmer
mit herrl. Aussicht bill. z. verm.

Läden.

Mauergasse 13

ist der neu hergerichtet, geräumig
Laden zu verm. 746

Offene Stellen:

Weibliche Personen.

Suche mehr. Köchinnen
Haus-, Zimmer-, Küch-
und Allein-Mädchen
in gute Stellungen. 6404
Frau Schmidt,
Al. Schwalbacherstrasse 8.

1 Lehrling

sofort gesucht. 7661
Jos. Haas, 4 Michelsberg 4.

Männliche Personen.

Kapsel-Fabrik
sucht
fleißigen, braven und
selbständ. arbeitenden
Schlosser,

welcher auf genaueste
Arbeit im Drehen von
Bolzen re. eingeschl.
ist und auch alle vor-
kommenden Reparat.
an Arbeits- u. Dampf-
maschinen zu machen
versteht. Dauernde
lohn. Stellung f. einen
selbständigen tüchtigen
Mann. Offerten sub.
L. 17 an die Exped.
d. Blattes. 2278

Stellung erhält Jeder
überallhin unsonst. Forderung
Postkarte Stellen-Auswahl.
22256 Courier, Berlin-Weidenf.

Neuer-Gesund-

Weibliche Personen.

Eine unverlässige Frau

sucht Beschäftigung im Waschen
u. Bügeln, Adlerstr. 18, P. 1049